

Ev. Kirchenchor

Luther-Oper (III) - Portrait des Komponisten



Der Komponist der Kirchenoper „Luther“, einer Auftragskomposition aus dem Jahre 2005 für den Kirchenkreis Wittenberg, die am 27.10. in Dossenheim und am 28.10.2007 in der Lutherkirche zu Karlsruhe zur Aufführung kommt, Dietrich Lohff, ist in der Nähe von Berlin als Sohn eines Landpfarrers im Jahre 1941 geboren. Er ist ein ausgebildeter klassischer Musiker, der viele Jahre Rockmusik gemacht hat und weiß, wie man das Thema „Luther“ zu Klang werden lässt. Mit seiner Oper „Franz von Assisi“, einer

Auftragsarbeit für den ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin, hat er gezeigt, wie überzeugend er eine Lichtgestalt in Musik kleiden und auf die Bühne stellen kann.

Dietrich Lohff, der das Studium der Schulmusik und Germanistik in Heidelberg und Frankfurt absolvierte, arbeitete 25 Jahre als Musiklehrer, leitet seit fast vier Jahrzehnten mehrere Chöre in Heidelberg und Umgebung und ist – fast ohne Unterbrechung – als Kirchenmusiker in Dossenheim tätig. Er ist seit vielen Jahren ein erfolgreicher Komponist. Weithin bekannt wurde sein „Requiem für einen polnischen Jungen“ (1998), das in mehrere Sprachen übersetzt wurde, im Deutschen Bundestag bei einer Feierstunde zur Aufführung kam und seit seiner Entstehung in ganz Europa mehr als 50 Aufführungen erlebte. Wichtige Werke von Dietrich Lohff: *Der Untergang von Babylon* (1990), *Requiem für einen polnischen Jungen* (1998), *Die Schatten Gottes auf Erden sind Licht* (2000), *Franz von Assisi* (2003), *Psalmen wider die Angst* (2004), *Luther – szenisches Oratorium für Soli, Chor und Orchester* (2005). Auch für die Fussball-WM 2006 hatte der leidenschaftliche Fussballer im Auftrag der EKD Lieder komponiert.